

Für viele Studierende ist ein Auslandsaufenthalt ein wichtiger Bestandteil des Studiums. Allerdings sollte die Zeit im Ausland gut vorbereitet und durchdacht sein. Die RWTH Aachen bietet dabei mehrere Möglichkeiten. Diese Kurzinfo stellt einige Programme vor und gibt unter anderem wertvolle Tipps für Auslandspraktika. Für eine vollständige Übersicht aller Programme und weiterführende Fragen könnt Ihr gern die Sprechstunden im ASTA nutzen oder ihr könnt euch an das International Office wenden.

Anbei findet Ihr eine für euch erstellte Checkliste für das Studium im Ausland. Diese könnt ihr euch auf unserer Homepage anschauen und herunterladen. Sie soll euch helfen euren Auslandsaufenthalt besser zu planen und zu strukturieren.

Welche Vorteile bietet ein Auslandsaufenthalt?

Viele Studierende interessieren sich für einen Auslandsaufenthalt innerhalb ihres Studiums. Neben der Möglichkeit eines Vollstudiums, eines Sprachkurses und dem Jobben im Ausland, sind es vor allem das Teilstudium und das Praktikum im Ausland, das viele Studierende in Anspruch nehmen. Zudem bietet sich ein Praktikum im Ausland an, da einige Studiengänge ein Pflichtpraktikum vorsehen. Ein Auslandsaufenthalt ermöglicht Dir zum einen, die außergewöhnliche Erfahrung, sich in einer fremden Kultur und Umgebung zurecht zu finden, Kontakte zu knüpfen und das Land zu erkunden. Andererseits fördert es Deine persönliche Entwicklung, fachliche Weiterbildung, den Ausbau deiner sprachlichen Fähigkeiten, die Verbesserung Deines Allgemeinwissens und bietet Dir eine gute Perspektive für das spätere Berufsleben. Die im Ausland erworbenen sprachlichen und sozialen Kompetenzen, die sich unter anderem auf dem Gebiet der Kommunikations- und Teamfähigkeit widerspiegeln, wirken sich positiv im späteren Leben aus, vor allem, wenn man in einem internationalen Unternehmen arbeiten möchte oder sich international etablieren möchte. Um einen ersten Einblick zu bekommen, bietet es sich an Erfahrungsberichte anderer Studierende zu lesen, damit man sich im Voraus ein Bild über gewünschte Austauschland zu bekommen. Interessant ist hierbei die Homepage: www.auslandsstudium.net oder www.go-out.de.

Doch ein Studium im Ausland sollte rechtzeitig und gut geplant sein, um mögliche Probleme zu vermeiden.

Finanzierung und Kosten

Neben den häufig im Ausland erhobenen Studiengebühren solltest Du bedenken, dass bei einem Auslandsstudium auch Lebenshaltungskosten (Wohnen, Essen, Kleidung, Fahrtkosten etc.) anfallen. Diese sind in vielen Ländern erheblich höher als in Deutschland. Daher sollten bereits in der Vorbereitungsphase des Auslandsaufenthaltes die Kosten möglichst realistisch kalkuliert werden. Zudem gibt es während des Auslandsaufenthaltes kaum Möglichkeiten durch Jobben nebenher Geld zu verdienen, weshalb die Finanzierung bereits vorher abgesichert werden sollte. Ihr könnt euren Studienaufenthalt entweder aus eigenen Mitteln finanzieren oder unter bestimmten Bedingungen eine finanzielle Unter-

stützung beantragen. Studenten, die kein Inlands-Bafög erhalten haben dennoch unter bestimmten Umständen die Möglichkeit ein Auslands-Bafög zu erhalten, da bei einem Auslandsstudium der Bedarfssatz höher liegt. Eine weitere Möglichkeit ist ein Stipendium. Der DAAD ist das größte und bekannteste Förderinstitut, welches an immatrikulierte Studenten und Graduierte Stipendien für Forschungs- und Studienaufenthalten im Ausland vergibt. Ebenfalls vergibt das Programm ERASMUS Stipendien, wobei sich das Programm allein auf Europa bezieht. Praktika und Studienaufenthalte können auch über einen Bildungskredit des Bundesverwaltungsamtes finanziert werden. Durch Partnerschaften und die Mitgliedschaft in verschiedenen internationalen Netzwerken bietet die RWTH verschiedene Möglichkeiten eines Studiums im Ausland an. Das International Office steht im direkten Kontakt zu den internationalen Hochschulen und leistet somit eine wertvolle Hilfestellung bei der Bewerbung, Wohnungssuche und sämtlichen anderen Formalitäten. Jedoch sind die Plätze stark begrenzt und zum Teil nur für bestimmte Studiengänge geeignet. Eine genaue Auflistung der verschiedenen Partnerschaften und Netzwerke, in denen die RWTH Mitglied ist, findest du unter: <http://asta.ac/moveonnet/>

Formalitäten

Um den Studienplatz und den Krankenversicherungsschutz nicht zu verlieren, kannst du Dich beurlauben lassen (auf keinen Fall exmatrikulieren!). Dafür zuständig ist das Studierendensekretariat. Es ist möglich sich für maximal zwei Semester unter Vorlage einer Aufnahmebestätigung der Gasthochschule beurlauben zu lassen. Die Fristen für Beurlaubungsanträge entnehmt ihr den Aushängen zum Einschreibungsverfahren. Der Vordruck zur Beantragung der Beurlaubung ist auf den Webseiten des Studierendensekretariats zu finden. Füllt den Vordruck aus und geht damit ins International Office, damit dieser dort gegengezeichnet und der Auslandsaufenthalt als Beurlaubungsgrund bestätigt werden kann. Bei einem Auslandsaufenthalt oder einer Beurlaubung ist eine Erstattung des Mobilitätsbeitrages möglich. Dabei handelt es sich um den Anteil des Sozialbeitrages, mit dem ihr Euer Semesterticket bezahlt. Das Antragsformular ist bei uns im ASTA erhältlich. Vorlegen musst du entweder eine Bescheinigung über Deine Beurlaubung oder einen Nachweis über den Zeitraum Deines Auslandsaufenthaltes. Bitte informiert Euch über die Fristen für die Abgabe dieses Antrags!

Ein Nachteil der Beurlaubung könnte darin liegen, dass es bei vorzeitiger Rückkehr aus dem Ausland für euch nicht möglich ist, eine Prüfung abzulegen. Bitte klärt diese Frage mit eurer Fakultät! Wir empfehlen Euch, den Fortbestand des Versicherungsschutzes bei Krankheit und Unfall zu sichern und hierzu die Bedingungen der Gasthochschule zu erfragen.

Zeitpunkt und Dauer des Auslandsaufenthaltes

Aufgrund des Bologna-Prozesses und der damit einhergehenden Bachelor-/Master Umstellung ist es anders als zu Diplom-/Magisterzeiten schwierig, eine Empfehlung zum Zeitpunkt des Auslandsaufenthaltes abzugeben. Du

solltest immer beachten, dass es wegen der strengen Prüfungsordnungen beim Bachelor/Master wahrscheinlich ist, dass Prüfungsleistungen, eventuell sogar ganze Module nachgeholt werden müssen. Daher solltest du dich frühzeitig bei der jeweiligen Fachstudienberatung deiner Fakultät erkundigen. Die Kontaktperson findest du hier: www.rwth-aachen.de/go/id/hld/.

Es ist ratsam, mindestens ein Semester im Ausland zu verbringen. Zur Anfertigung einer Studienarbeit im Ausland hingegen sollten etwa drei-sechs Monate eingeplant werden. Wer ein Auslandsstudium plant, sollte spätestens ein Jahr vor der Ausreise mit den Vorbereitungen beginnen. Am besten erkundigt ihr euch rechtzeitig nach den Bewerbungsfristen für die Programme und die Stipendien! Das Studium im Ausland sollte eine sinnvolle fachliche Ergänzung und Fortführung des im Heimatland begonnenen Studiums sein. Deshalb wäre es ratsam die studienfach-spezifischen Austauschprogramme in deine persönliche Planung miteinzubeziehen und den Rat der Fachstudienberater und Professoren des Faches einzuholen.

Die International Student Card

Die ISIC - International Student Identity Card ist ein weltweit anerkannter Studierenden-ausweis mit dem ihr viele Vergünstigungen auf der ganzen Welt erhaltet. Ihr bekommt viele Vorteile in 120 Ländern, beispielsweise für Museen, Mietwagen, Theater, Flug- und Bahntickets, Hotels und vieles mehr. Des Weiteren bietet dir der ISIC Tarif einen Versicherungsschutz für Auslandsaufenthalte im Urlaub, für Auslandssemester, Praktika oder Jobs. Um deine eigene ISIC zu bekommen, komm einfach während der Öffnungszeiten in den AstA und bring die folgenden Unterlagen mit:

aktueller Studierendenausweis, gültiger Personalausweis oder Pass, ein Passbild und 12 Euro.

Der Ausweis wird vor Ort ausgestellt und kann sofort mitgenommen werden.

Nähere Informationen erhaltet ihr unter www.isic.de.

Sprachkenntnisse

In der Regel ist für eine Bewerbung die Vorlage eines Sprachzeugnisses erforderlich. Die dafür notwendigen Sprachprüfungen werden in den jeweiligen Sprachinstituten der RWTH angeboten. Weitere Informationen zu Sprachzeugnissen und Sprachprüfungen sowie verschiedenen Sprachkursen gibt es beim Sprachenzentrum der RWTH Aachen unter: www.sz.rwth-aachen.de

Free Mover

Hier organisiert der Studierende seinen jeweiligen Auslandsaufenthalt selbst, indem er sich über verschiedene Hochschulen und die Zulassungsbedingungen dort informiert, selbstständig den Kontakt zur Hochschule herstellt und sich bewirbt. Diese Variante garantiert mehr Flexibilität in der Auswahl des Studienstandorts. Der Vorbereitungsprozess ist natürlich um einiges komplexer und langwieriger. Wenn die ausgewählte Hochschule keine ist, mit der die RWTH Aachen enger zusammenarbeitet, gestaltet sich zudem die Betreuung schwieriger.

Der pädagogische Austauschdienst

Stipendien des Pädagogischen Austauschdienstes in Bonn bieten in erster Linie Lehramtsstudenten Gelegenheit zu einem praxisbezogenen Auslandsaufenthalt im europäischen Ausland (oder auch in den USA, Australien, Kanada oder Neuseeland). Deutsche Studierende können als sogenannte Fremdsprachenassistent/innen an einer ausländischen Schule erste Unterrichtserfahrungen im Bereich Deutsch als Fremdsprache sammeln und darüber hinaus die eigenen Kenntnisse über Kultur und Sprache des Gastlandes vertiefen.

Die Unterrichtsverpflichtung beträgt in der Regel 12 Zeitstunden pro Woche, so dass noch Zeit für eigene Studien übrig bleibt, zum Beispiel an der Hochschule in der Stadt der Einsatzschule oder in einer Stadt in der näheren Umgebung. Das Austauschjahr umfasst je nach Land 7 bis 10 Monate und fängt im September oder Oktober an.

Als Fremdsprachenassistent/in erhält man einen monatlichen Unterhaltszuschuss von umgerechnet ca. 500,- Euro. Diesbezügliche Informationen erhältst du unter: www.kmk.org/pad/home.htm

AIESEC

Als größte internationale Studentenorganisation bietet AIESEC für Studierende, die sich in der Organisation engagieren, vier Arten von Praktiken an. Diese haben entweder einen wirtschaftswissenschaftlichen, technischen oder geographischen Schwerpunkt oder beziehen sich auf den Bereich der Lehre. Neben der Unterstützung durch die Mitglieder im Zielland bei Angelegenheiten zum Visum, zur Arbeitsgenehmigung, einer kulturellen Vor- und Nachbearbeitung sowie der Wohnungsbeschaffung, wird auch das kulturelle Miteinander groß geschrieben.

www.aiesec.de/de/aiesec_aachen/

Das Doppelprogramm T.I.M.E.

T.I.M.E. bedeutet Top Industrial Managers for Europe. Besonders qualifizierte Studentinnen und Studenten der Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik und Informationstechnik gehen für zwei Jahre an die Partnerhochschule Ecole Centrale Paris, durchlaufen dort die ersten beiden Studienjahre, kehren danach an die RWTH zurück und absolvieren ihr Masterstudium.

Nach bestandenerem Abschluss dieses Programms wird zum einen der Master der RWTH Aachen als auch das Diplôme d'ingénieur der französischen Partnerhochschule verliehen.

www.cidu.de

Kontakt zum AstA

Allgemeiner Studierendenausschuss
der RWTH Aachen
Turmstr. 3, 52072 Aachen
Tel.: 0241 / 80 - 93792
Fax.: 0241 / 80 - 92394

<http://www.asta.rwth-aachen.de/>
asta@asta.rwth-aachen.de

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 10:00 Uhr - 14:00 Uhr
Di. 9:00 Uhr - 16:00 Uhr

Beratungs- und Servicezeiten
siehe Homepage

ASTA Sitzungen

Do. 1800 Uhr (natürlich öffentlich!)